



Zeitschrift der oberösterreichischen Feuerwehren

Verbandsblatt für Oberösterreich

Erscheint nach Bedarf / Bezugspreis jährlich 1 Schilling / Einzelstücke 20 Groschen
Bezugsbestellung: Buch- und Steindruckerei J. Wimmer, Linz, Promenade 23 / Fernruf 6090

Nr. 5.

Linz, Oktober 1936.

51. Jahrg.



Josef Kiesel

Leiter des Kreises I, Rohrbach, Obmann des Bezirksverbandes Nr. 26, Lembach, und Führer der freiwilligen Feuerwehr Altenhof i. M.

ist am 17. August 1936 aus dem Leben geschieden. Trotz Kränklichkeit scheute Kamerad Kiesel weder Mühen noch Opfer, das Feuerwehr- und Rettungswesen sowohl in seinem Kreise als auch in seinem Bezirksverbande auf eine achtunggebietende Höhe zu bringen. Seine Herzensgüte und sein ruhiges Wesen haben es vermocht, manche Mißverständnisse bei den Feuerwehren aus der Welt zu schaffen. Besonders verdienstvoll wirkte er beim Ausbau der Dauerverbindungen und der Rettungsabteilungen in seinem Kreise.

Der oberösterreichische Landesverband wird seiner stets in dankbarer Verehrung gedenken.

Feuerwehrwesen.

Rundschreiben der Landesverbandsleitung.

28.

Die an die oberösterreichischen Feuerwehren gelangten Fragebogen betreffend Feststellung, ob die Geräte, das Zeughaus, bzw. andere der Feuerwehr gehörige Gebäude gegen Feuer versichert sind, hatten nur den Zweck, zu erfahren, wie viel Zeugstätten mit

den Geräten gegen Feuer bereits versichert sind. Mehrere Feuerwehren waren, nach Anfragen zu schließen, der Meinung, es handle sich um eine eintretende pflichtgemäße Versicherung und Prämienzahlung. Dies ist nicht der Fall. Die Versicherung ist freiwillig und kann deshalb keine Feuerwehr gezwungen werden, ihr Hab und Gut gegen Feuer versichern zu lassen, jedoch soll den Gemeindevorstellungen die Versicherung der Zeugstätten und sämtlicher Geräte gegen Feuer empfohlen werden.